



SC Luhe-Wildenau 3,0 : 5,0 1.SKK Gut Holz Zeil



Zeil siegt auch in Luhe-Wildenau

Am 9. Spieltag der 2. Kegelbundesliga wollte der 1.SKK Gut Holz Zeil beim Tabellenschlusslicht SC Luhe-Wildenau die Erfolgsserie aus zuletzt vier Siegen aus vier Spielen weiter ausbauen. Für die Oberpfälzer, die aufgrund der verschärften Abstiegssituation in dieser Saison schon vor der Partie mit dem Rücken zur Wand standen und dringend Punkte benötigten, war die Begegnung gegen die Unterfranken schon eine Art kleines Endspiel um den Klassenerhalt.

Aus diesem Grund setzte der Gastgeber aus dem Landkreis Neustadt an der Waldnaab im Startdrittel direkt auf Angriff und stellte mit Patrick Fickenscher und Manuel Kessler die beiden derzeit besten Akteure auf. Der 1.SKK Gut Holz Zeil eröffnete mit Olaf Pfaller und Marcus Werner die Partie in der Oberpfalz. Olaf Pfaller holte sich mit 142:135 Kegeln direkt Satz 1, musste dann allerdings seinem Kontrahenten die Sätze 2 und 3 überlassen. Satz 4 ging erneut an Zeils Kapitän Pfaller, womit nach 2:2 Sätzen das bessere Gesamtergebnis den Ausschlag geben musste. Hier hatte Fickenscher mit 581:570 Kegeln leicht die Nase vorne und holte damit Punkt Nummer Eins für den SC Luhe-Wildenau. Werner gewann ebenfalls Satz 1 gegen Kessler (142:132), musste den U23-Nationalspieler Kessler, der auf der fallträchtigen Anlage immer wieder von seiner hohen Kugelgeschwindigkeit profitieren konnte, in der Folge allerdings ziehen lassen und unterlag am Ende mit 1:3 Sätzen und 580:630 Kegeln.

Der Plan der Gastgeber direkt auf Angriff zu setzen, schien damit aufzugehen. Marco Endres und Bastian Hopp gingen mit einem 0:2 und einem Rückstand von 62 Kegeln in das Mitteldrittel und bekamen es dort mit Daniel Wutz und dem Tschechen Jiri Vicha zu tun. Bastian Hopp, der mit einer Rippenprellung ins Spiel ging, musste nach drei Sätzen (150:160 / 133:139 / 138:159) bereits den Mannschaftspunkt abschreiben, da Vicha mit 3:0 in Führung lag. In Satz 4 konnte Hopp nochmals 158 Kegel erzielen und verkürzte damit den Rückstand auf seinen Gegen Vicha. Am Ende unterlag Hopp mit 1:3 Sätzen und 579:606 Kegeln. Marco Endres im Duell mit Daniel Wutz



machte von Beginn an klar, dass er nicht gewillt war, seinen Mannschaftspunkt dem Gastgeber zu überlassen. Nach drei gewonnen Sätzen (157:140 / 160:140 / 146:138), holte Endres nochmals zum großen Schlag aus und zelebrierte 182 Kegel auf die Wildenauer Sportkegelanlage. Am Ende besiegte er Wutz mit 4:0 Sätzen und überragenden 645:562 Kegeln.

Die Zeiler konnten den Rückstand auf nur noch 7 Kegel verkürzen, liefen allerdings einem 1:3 nach Punkten hinterher. Für einen Sieg mussten damit Patrick Löhr und Holger Jahn ihre Duelle gegen Gert Erben und Ivan Bosko gewinnen und den Rückstand von 7 Kegeln in einen Vorsprung verwandeln. Demnach alles andere als eine leichte Aufgabe. Der zuletzt so starke Holger Jahn hatte zu Beginn seine Schwierigkeiten mit den Bahnen in Luhe-Wildenau und eröffnete mit 130 und 131 Kegeln seine Partie. Gegen den enttäuschenden Ivan Bosko (135, 127) genügten dies, um mit einem 1:1 in die zweite Spielhälfte zu gehen. Deutlich besser lief es beim zuletzt auswärts nicht überzeugenden



Patrick Löhr. Der Zeiler (161, 156) zeigte endlich wieder einmal seine wahre Stärke auf fremder Anlage und präsentierte seinem Gegner Erben (138, 139) damit direkt nur die Rücklichter und ging mit 2:0 in Führung. Ein kurzes aufbäumen von Erben in Satz 3 (134:153), konterte Löhr mit 146:140 Kegeln und besiegte Erben damit am Ende mit 3:1 Sätzen und 597:570. Damit lag es am Ausgang des Duells von Holger Jahn. Der Gastgeber brachte nach 2 Sätzen Michael Grünwald ins Spiel, der sich Satz 3 mit 138:136 sichern konnte. Jahn stand bei 1:2 Sätzen damit nun unter Zugzwang. Und genau in dieser Situation ließ das Zeiler Urgestein die Muskeln spielen und setzte Grünwald

starke 160 Kegel vor die Nase. Diesen konnte der Oberpfälzer mit 147 Kegeln nicht folgen, womit Jahn nach 2:2 Sätzen und 557:547 Kegeln den dritten Mannschaftspunkt erringen konnte.

Aufgrund des besseren Gesamtergebnisses von 3528:3496 setzten sich die Zeiler Bundesligakegler am Ende mit 5:3 durch und verwandelten somit den 0:2 Rückstand nach dem Startdrittel noch in einen Auswärtssieg.

Nach dem Achtelfinale im DKBC-Pokal am kommenden Samstag beim Erstligisten TSV Breitengüßbach, empfängt der 1.SKK Gut Holz Zeil am 14.12. um 13:00 Uhr zum ersten Rückrundenspiel den KV Liedolsheim um den Ex-Zeiler Stefan Seitz.